



Bozen / Bolzano, 25.01.2023

Bearbeitet von / redatto da:
Elisabeth Plancher
Tel. 0471 41 80 54
elisabeth.plancher@provinz.bz.it
62.04

Giftige Gase - Überprüfung der Befähigungsnachweise für die Verwendung von giftigen Gasen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir geben bekannt, dass der Generaldirektor für Prävention des Gesundheitsministeriums mit Dekret des Gesundheitsministeriums vom 20. Dezember 2022, veröffentlicht im Gesetzesanzeiger Nr. 13 vom 17. Jänner 2023, die allgemeine Überprüfung der Befähigungsnachweise für die Verwendung von giftigen Gasen, die im Zeitraum **vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2018** ausgestellt oder verlängert wurden, angeordnet hat.

Gemäß Artikel 35 der Sonderregelung über die Verwendung von giftigen Gasen, genehmigt mit Königlichem Dekret vom 9. Jänner 1927, Nr. 147, müssen die Inhaberinnen und Inhaber der zu erneuernden Nachweise **bis zum 31. Dezember 2023** beim Amt für Prävention, Gesundheitsförderung und öffentliche Gesundheit einen entsprechenden Antrag auf Erneuerung des Befähigungsnachweises, der einer Stempelsteuer in Höhe von 16,00 Euro unterliegt, einreichen. Dem Antrag sind weiters der zu erneuernde Nachweis, eine Kopie des Personalausweises sowie ein Passfoto jüngeren Datums beizulegen.

An die in der beigefügten Verteilerliste
angeführten Adressaten

Ai destinatari come da lista allegata

An jene Personen, die den Befähigungsnachweis für die Verwendung von giftigen Gasen im Jahr 2018 erworben oder verlängert haben

Alle persone la cui patente di abilitazione all'impiego dei gas tossici è stata rilasciata o revisionata nell'anno 2018

Gas tossici - Revisione generale delle patenti di abilitazione all'impiego dei gas tossici

Gentili Signore, egregi Signori,

si rende noto che con Decreto del Ministero della Salute 20 dicembre 2022, pubblicato nella Gazzetta Ufficiale Serie generale n. 13 del 17 gennaio 2023, il Direttore Generale della prevenzione del Ministero della Salute ha disposto la revisione generale delle patenti di abilitazione per l'impiego dei gas tossici rilasciate o revisionate nel periodo **1° gennaio – 31 dicembre 2018**.

Ai sensi dell'articolo 35 del Regolamento speciale per l'uso dei gas tossici, approvato con Regio Decreto 9 gennaio 1927 n. 147, i titolari delle patenti soggette a revisione interessati, dovranno presentare all'Ufficio Prevenzione, Promozione della salute e Sanità pubblica, **entro il 31 dicembre 2023**, l'apposita domanda di rinnovo soggetta a imposta di bollo da 16,00 euro, corredata della patente soggetta a revisione, della copia di un documento di identità e di una fototessera recente.



Das beiliegende Gesuch kann auch von der Internetseite
http://www.provinz.bz.it/de/dienstleistungen-a-z.asp?bnsv_svid=1003002 heruntergeladen werden.

Wird der Befähigungsnachweis nicht innerhalb der obgenannten Frist erneuert, verfällt er automatisch, was für seinen Inhaber bzw. seine Inhaberin das Verbot der Verwendung giftiger Gase zur Folge hat.

Um wieder in den Besitz des Befähigungsnachweises zu gelangen, muss der Antragsteller bzw. die Antragstellerin erneut ein Ausstellungsverfahren eröffnen, d. h. einen entsprechenden Antrag stellen und sich der obligatorischen Prüfung unterziehen.

Wer hingegen auf die Erneuerung des Befähigungsnachweises verzichten möchte, teilt dies dem Amt für Prävention, Gesundheitsförderung und öffentliche Gesundheit schriftlich mit und legt dem Schreiben den Befähigungsnachweis bei, der unter keinen Umständen von seinem Inhaber bzw. seiner Inhaberin einbehalten werden darf.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Elisabeth Plancher gerne zur Verfügung.
Tel. 0471 418054;
E-Mail: elisabeth.plancher@provinz.bz.it

Bitte leiten Sie diese Informationen an Ihre Mitglieder und andere potentielle Interessenten weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Die Amtsdirektorin

Lorella Zago

(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet / sottoscritto con firma digitale)

Anlagen

Verteilerliste

Antrag auf Erneuerung des Befähigungsnachweises für die Verwendung von giftigen Gasen

La domanda è anche scaricabile dal sito internet http://www.provincia.bz.it/it/servizi-a-z.asp?bnsv_svid=1003002.

La mancata revisione della patente, nei termini sopra stabiliti, comporta automaticamente la decadenza della titolarità della patente e quindi il divieto di impiegare gas tossici.

Per rientrare in possesso di tale titolarità, il richiedente o la richiedente dovrà riaprire una procedura di rilascio e sottoporsi obbligatoriamente all'esame, presentando idonea domanda.

Chi intendesse invece rinunciare all'abilitazione deve comunicarlo per iscritto, sempre all'Ufficio Prevenzione, promozione della salute e Sanità pubblica, allegando alla dichiarazione anche la patente che in nessun caso potrà essere trattenuta presso di loro.

La signora Elisabeth Plancher è a Vostra disposizione per eventuali ulteriori chiarimenti al proposito. Tel. 0471 418054;
e-mail: elisabeth.plancher@provincia.bz.it

Vi prego di divulgare l'informazione, tramite i Vostri canali, a tutti i potenziali interessati.

Cordiali saluti

La direttrice d'ufficio

Allegati

Lista dei destinatari

Domanda di rinnovo della patente di abilitazione all'impiego dei gas tossici